

Sperrfrist für die Medien: 21. Oktober 2008, 12.00 Uhr

Parlamentssitzung 10. November 2008

Traktandum 4

Voranschlag 2009

Genehmigung; Direktion Präsidiales und Finanzen

Bericht des Gemeinderates an das Parlament

1. Ausgangslage

In der Rechnung 2007 konnte erfreulicherweise nach 6 Jahren erstmals wieder Eigenkapital von 12,3 Mio. Franken ausgewiesen werden. Mit dem Rechnungsergebnis 2008 kann dieses Eigenkapital gemäss Hochrechnung voraussichtlich noch etwas erhöht werden. Anlässlich der Sitzung der GPK respektive des Parlamentes wird der Gemeindepräsident über die aktuelle Hochrechnung für das Rechnungsjahr 2008 orientieren.

2. Ergebnis Voranschlag 2009

Der Gemeinderat legt dem Parlament wie im Vorjahr ein Budget vor, das mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 652'243.00 abschliesst. Dieses positive Ergebnis ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Hohe Budgetdisziplin beim beeinflussbaren Aufwand: Bei den durch die Gemeinde selber beeinflussbaren Kosten wie Personalaufwand, Passivzinse und Abschreibungen konnten die Budgetvorgaben des Gemeinderates eingehalten werden. Einzig die Vorgabe im Bereich Sachaufwand wurde aufgrund des nach wie vor bestehenden Nachholbedarfs überschritten.
- Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals, welche 80% des Personalaufwandes beanspruchen, sind trotz einem budgetierten Lohnsummenwachstum von 4% nur um 0,6% angewachsen, da im Voranschlag doch auch etliche Stellenreduktionen (u. a. Überführung Gemeindepolizei) und Neubesetzungen (tiefere Anfangslöhne) berücksichtigt wurden.
- Die Mindererträge aus der Steuergesetzrevision von rund 4,5 Mio. Franken konnten weitgehend durch höhere Steuereinnahmen (Einkommenssteuern plus 5–6%), als Folge der guten Wirtschaftslage und der hohen Beschäftigung, kompensiert werden.
- Der Zuzug verschiedener Unternehmen wird voraussichtlich auch bei den Gewinnsteuern zu Mehreinnahmen führen.
- Der vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) bewilligte, um 2% reduzierte harmonisierte Abschreibungssatz von 8% gilt letztmals für das Jahr 2009 (ab 2010 wieder 10%).
- Der Wegfall der Beiträge an AHV und IV infolge Neugestaltung des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen (NFA) hat sich positiv auf den Voranschlag ausgewirkt.

Das Investitionsvolumen wurde im steuerfinanzierten Haushalt nochmals um 3 Mio. auf 12 Mio. erhöht. Bei den Investitionen hat der Gemeinderat für den Erneuerungsunterhalt zusätzliche Mittel bereitgestellt. Zudem sollen auch im kommenden Jahr Vorhaben realisiert werden, welche der Gemeindeentwicklung dienen und strategische Projekte zur Steigerung der Attraktivität der Gemeinde und zur Pflege des Steuersubstrates beinhalten.

Negativ beeinflusst wird das Budget erneut von den sogenannten Transferzahlungen an den Kanton wie Lastenausgleich Sozialhilfe, Lehrerbesoldungen, Zuweisung an den Kant. Finanzausgleichsfonds, Anteil der Gemeinde an die EL sowie den öffentlichen Verkehr. Diese Kosten steigen zum Teil erneut überproportional an.

Bezüglich der Erläuterung und Kommentierung des gesamten Voranschlags für das Jahr 2009 wird auf den Vorbericht (weisse Seiten 1 -9) verwiesen.

3. Integrierter Aufgaben- und Finanzplan

Dem Parlament wird parallel zum vorliegenden Voranschlag nach HRM (Harmonisiertes Rechnungsmodell) der IAFP (Integrierter Aufgaben- und Finanzplan) vorgelegt. Die Darstellung und Kommentierung des Finanz- und Investitionsplans erfolgt direkt im IAFP.

4. Budgetvariante mit reduzierter Steueranlage

Die SVP-Fraktion hat anlässlich der Debatte über die Rechnung 2007 die Erwartung formuliert, dass der Gemeinderat eine Budgetvariante mit Steuersenkung vorlege. Diesem Wunsch will der Gemeinderat nachkommen. Eine am 18. August 2008 eingereichte Motion der FDP, die die gleiche Stossrichtung aufweist, wurde vom Parlamentsbüro für nicht dringlich erklärt. Damit läuft die ordentliche Frist von vier Monaten bis zum 17. Dezember 2008 (Verabschiedung im Gemeinderat). Eine Behandlung der Motion zur Klärung der Frage, ob das Parlament das Anliegen erheblich erklären will, kann damit vor der Verabschiedung des Voranschlags 2009 nicht mehr erfolgen. Der Gemeinderat hat sich mit dem Anliegen trotzdem befasst. Siehe dazu die Beilage "Budgetvariante mit Steuersenkung".

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Parlament genehmigt den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2009, der bei einem
Gesamtertrag von Fr. 197'559'981.00
Gesamtaufwand von Fr. 196'907'738.00
einen Ertragsüberschuss von Fr. 652'243.00
ausweist.
2. Im Jahr 2009 sind folgende Steuern zu erheben:
 - Die ordentliche Gemeindesteuer im 1.54-fachen Betrag der für die Staatssteuern geltenden Einheitsansätze
 - die Liegenschaftssteuer von 1.2‰ auf dem amtlichen Wert der Liegenschaft
 - die Hundetaxe von Fr. 100.00 für jeden in der Gemeinde gehaltenen Hund

Köniz, 8. Oktober 2008

Der Gemeinderat

Beilagen

- Voranschlag 2009 der Laufenden Rechnung
- Budgetvariante mit Steuersenkung (blaues Papier)